



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

402 (31.8.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282352)



## Kwangsi-Rebelle Oberstkommandierender sämtlicher chinesischer Truppen im Felde

Schanghai, 31. Aug. (Eig. Meldung.)

Verstärktes Geschützfeuer in den Vormittagsstunden läßt die Möglichkeit eines Beginns der seit Tagen angekündigten japanischen Offensive zu, doch liegen bisher noch keine endgültigen Meldungen darüber vor. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Lage an allen Fronten ziemlich unverändert.

Chinesische Meldungen, wonach erhebliche japanische Streitkräfte bei Lötien abgeschnitten worden sein sollen, werden von japanischer Seite in Abrede gestellt. Andererseits wird in den japanischen Meldungen zum ersten Male zugegeben, daß sich die Chinesen noch immer im Besitz von Wusung und der davor gelegenen Forts befinden.

Im übrigen sind die Meldungen über die Lage äußerst widersprüchlich.

Zum Kommandanten der gesamten chinesischen Streitkräfte bei Schanghai (die nunmehr auf elf Divisionen geschätzt werden) ist der enge Mitarbeiter Marschall Tschang-Kai-Scheh, General Tschang-Tien-Tschung, ernannt worden. General Tschang-Tien-Tschung war mehrere Jahre hindurch der Direktor der Militärakademie in Nanjing und gilt als ein tüchtiger Stratege. Zum Kommandanten der gesamten chinesischen Streitkräfte in Kiangsu, Tschang und Anhwei, den nördlich, südlich und westlich von Schanghai gelegenen Provinzen, wurde General Tschang-Fah-Kuei, der Kommandant der berühmten „Eisernen Brigade“ ernannt.

Oberstkommandierender sämtlicher chinesischer Truppen im Feld wurde General Bai Tschu-ha. Die letzten der beiden von dem Kriegsrat vorgenommenen Ernennungen sind insofern äußerst bedeutungsvoll, als General Bai und General Tschang Fah-Kuei bis vor kurzer Zeit zu den erbittertesten Gegnern Tschang-Kai-Scheh und der Nanjing-Regierung gehörten.

Der neue Oberstkommandierende, General Bai, war der Führer der Kwangsi-Revolte im vergangenen Jahre, nach deren Beilegung er zum Mitglied des Kriegsrates ernannt wurde. General Bai ist bekannt wegen seiner in Kwangsi gezeigten kommunistischen Tendenzen. Den Posten im Kriegsrat hatte General Bai jedoch nie angenommen und hat sich erst seit Ausbruch der Feindseligkeiten der Nanjing-Regierung zur Verfügung gestellt.

Die Ernennung der beiden Generale unterstreicht auch äußerlich die Einigung Chinas im Zeichen des Konfliktes.

## Der japanische Vormarsch in Nordchina

Peiping, 31. August. (Eig. Meldg.)

Die Suwan-Eisenbahnlinie zwischen Hailai und Kalgan ist nunmehr, wie japanische Flieger melden, frei von chinesischen Truppen, ist aber an mehreren Stellen völlig zerstört. Die von Peiping vordringenden japanischen Truppen haben bereits mit den Arbeiten für die Wiederinstandsetzung der Bahn begonnen.

Die in südlicher Richtung in die Provinz Schansi zurückgehenden chinesischen Truppen werden von japanischen Flugzeugen mit Bomben belegt und mit Maschinengewehrfeuer beschossen.

Die von Mandschukuo her vordringenden ja-

panischen Streitkräfte haben Baianan, 50 Kilometer südwestlich von Kalgan, erreicht.

Südlich von Peiping haben die japanischen Truppen westlich von Bianhsiang eine wichtige Hängebrücke eingenommen.

An der Tientsin-Nanking-Bahn besetzen die japanischen Truppen Tangkuan, etwa 25 Kilometer südlich von Tientsin.

## Nette Zustände

Verfassungsbefragung russischer Staatsanwälte Moskau, 31. Aug. (Eig. Bericht)

In Moskau und in anderen Städten wurden in der letzten Zeit zahlreiche Verhaftungen unter den Beamten der Justizverwaltung und zwar hauptsächlich Mitgliedern der Staatsanwaltschaft durchgeführt. Die Untersuchungen haben ergeben, daß selbst Staatsanwälte und staatliche Industriestellen, diesen Staatsanwälten Besetzungsgelder gezahlt haben, um unbehelligt gelassen zu werden. So wurden allein im Gebiet Sverdlowst über 9000 Prozesse festgestellt, die von den bezeichneten Staatsanwälten unterschrieben worden. — Der Vorsitzende der Stadt Krasnojarsk, der Hauptstadt der Tatarenrepublik, Arsenjew, ist ebenfalls verhaftet worden. Ihm wird vorgeworfen, die Tätigkeit der Sowjet-Schöffen und Sowjetfeinden und deren Kreise unterstützt und gefördert zu haben.

## Die Santander-Front bleibt in Bewegung

Auch weiterhin schneller Vormarsch der Truppen Francos

DNB Salamanca, 31. August.

Der nationale Heeresbericht vom Montag lautet wie folgt:

**Santander-Front:** Der erfolgreiche und schnelle Vormarsch unserer Truppen wurde heute in westlicher Richtung fortgesetzt. Es wurden die Orte Tudanca, Rabillo, Treceño und Comillas eingenommen. Unsere Vorhut steht bei Puente Ransa. Das neu eroberte Gebiet wurde von unseren Truppen gesäubert, wobei umfangreiches Material erbeutet worden ist.

**Fronten von Asturien und Leon:** Nichts Neues.

**Aragon-Front:** Der Feind übt weiterhin Druck auf unsere Stellungen aus. — Seine Angriffe wurden an sämtlichen Abschnitten zurückgeschlagen. In dem Abschnitt, wo wir eine Gegenoffensive eröffneten, haben wir beträchtlich an Boden gewonnen. Die Zahl der feindlichen Ueberläufer ist hoch.

**Südarmee:** An der Cordoba-Front leichtes Infanteriefeuer.

An der Granada-Front wurden in den Abschnitten Guerra Nueva und Lanjaron nach dem mißglückten feindlichen Angriff die Säuberungsarbeiten fortgesetzt, wobei die Leichen von über 200 Gegnern geborgen wurden.

## Rotes U-Boot im Hafen von Brest

Paris, 31. August. (Eig. Meldg.)

Das sowjetspanische U-Boot „C 2“ ist in der Nacht zum Montag im Hafen von Brest eingelaufen.

## Anschlag auf das deutsche Schulwesen

in Ost-Oberschlesien / Ein neues Gesetz

DNB Rattowitz, 30. August.

Der schlesische Sejm nahm am Montag innerhalb weniger Minuten in der Form eines Dringlichkeitsantrages einen Gesetzentwurf an, der das private Schulwesen in der Volksrepublik Schlesien neuen Bestimmungen unterwirft, die sich vor allem gegen das deutsche Schulwesen auswirken.

Das Gesetz schreibt im wesentlichen vor, daß eine private Volksschule nur von Kindern besucht werden darf, die nicht weiter als 3 km entfernt wohnen. Das bedeutet in seiner praktischen Auswirkung, daß von 2800 Kindern, die die privaten deutschen Volksschulen in Ost-Oberschlesien besuchen, in Zukunft rund 2000 Kinder auf den Besuch dieser Anstalten verzichten und eine staatliche Minderberuferschule besuchen müssen. Der Unterricht an diesen staatlichen Minderberuferschulen kann dem deutschen Unterricht nicht gleichgesetzt werden, weil an ihnen bekanntlich fast ausschließlich Nationalpolen als Lehrkräfte tätig sind.

Das neue Gesetz enthält noch eine weitere einschneidende Bestimmung, die vorschreibt, daß die polnischen Schulbehörden die Errichtung von nichtpolnischen Privatschulen verweigern können, wenn „genügend staatliche Schulen vorhanden sind oder aber vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus ein Bedürfnis für eine Privatschule

nicht vorliegt“. Diese bedenkliche Bestimmung, die jeder Auslegungsmöglichkeit Raum gibt, läßt bei den in letzter Zeit besonders in Ost-Oberschlesien die begriffliche Befürchtung zu, daß es der deutschen Volksschule im Hinblick auf die Auswirkungen des Artikels über die 3-km-Zone künftig unmöglich gemacht wird, neue Volksschulen zu errichten.

## „Nordmeer“ auf den Azoren

Berlin, 31. August.

Dienstagmittag um 11.05 Uhr landete in Ponta (Azoren) das Nordatlantikflugzeug „Nordmeer“ der Deutschen Luftwaffe, das am Montagabend um 20.07 Uhr gestartet war. Die Befahrung benötigte für diesen Flug 15 Stunden 58 Minuten.

## Bisher 91 Todesopfer

der britischen Luftwaffe im Jahre 1937

DNB London, 31. August.

In Cambridge stießen am Montag zwei Kampfflugzeuge zusammen, wobei die eine Maschine in Stücke brach und abstürzte. Der Flugzeugführer wurde getötet. Dem zweiten Flugzeug gelang es zu landen. Mit diesem Unfall erhöht sich die Zahl der Unfälle der britischen Luftstreitkräfte in diesem Jahre auf 57 und in der dabei ums Leben gekommenen Flieger auf 91.

## Zugunglück in Belgien

DNB Brüssel, 31. August.

Der Zug Ostende—Köln verunglückte bei Esbentheim auf bisher unaufgeklärte Weise. In engster, wobei eine Person den Tod fand und 15 verletzt wurden. Es handelt sich um einen der im Ferienverkehr üblichen Personenzüge.

## In Kürze

Laut Domei haben japanische Bomber einen Luftangriff auf den Flugplatz und die militärischen Anlagen der Hafenstadt Kanton durchgeführt.

Eine amtliche amerikanische Mitteilung sagt, daß alle amerikanischen Frachtdampfer vor dem Anlaufen Shanghais gewarnt worden sind. Die noch in Schanghai weilenden amerikanischen Zivilpersonen sollen nunmehr beschleunigt abtransportiert werden.

Auf dem englischen Schulschiff „Preston“ haben Schulkinder für den Umgang mit Waffen und sonstigen Verteidigungsartikeln für Offiziere der Handelsflotte begonnen, damit britische Handelsschiffe zukünftig selbst gegen Angriffe verteidigen können.

In der Frage der Verhaftung der französischen Eisenbahnen ist eine grundsätzliche Einigung erzielt worden, wobei der radikalsozialistische Standpunkt den Sieg davontrug.

„Daily Mail“ meldet u. a. aus Tokio, man habe dort der Ansicht, daß ein scharfes Vorgehen gegen ein Offizier der Luftstreitkräfte auf Wunsch einer anderen Macht die japanische Offiziersliste beleidigen würde, die der Auffassung ist, daß Armee und Flotte nur dem Kaiser verantwortlich seien.

Aufbauer, der hier vielleicht erst eine Ahnung von der Ausdehnung des plattdeutschen Lebensraumes und der unbegrenzten Weite der plattdeutschen Gefühl- und Gedankenwelt bekommt.

## Die überfällige Welt

Als letzten und weitesten Lebenskreis der kann das plattdeutsche Drama auch die überfällige Welt für sich in Anspruch nehmen. Wenn es sich dabei auch immer um Annahmeercheinungen handelt, so zeigt doch ein so anerkanntes Werk wie Böhndorfs „Hilftrug“, das erst nach der völligen Loslösung der Spieler von ihren alltäglichen Lebensverhältnissen zu einer würdigen Gestaltung kommen kann, was auch auf diesem Gebiet das plattdeutsche Drama zu leisten vermag. Weiter noch auf Wagenfelds „Luzifer“. Und Lindemanns Erneuerung des „Cherubs von Rebenstein“ so weiß, daß es sich bei diesen Werken nicht um eine moderne Abirrung handelt, sondern um die Ausübung eines uralten Rechtes der plattdeutschen Dichtung.

Die plattdeutsche Dichtungswelt in der Zukunft mit immer neuen Werken zu erfüllen und dabei die in seiner Sprache zum Ausdruck kommende Seele des plattdeutschen Menschen zu immer edlerem Erklingen zu bringen, ist ein wahrhaft große Aufgabe einer jungen Dichtergeneration, auf die wir hoffen, und auf dem Kraft wir vertrauen.

Albert Glöck.

400 000 besuchten die Römerberg-Festspiele. Der große Erfolg der Römerberg-Festspiele spiegelt sich auch in der Besucherzahl dieser Frankfurter Freilichtbühne wider. Am 31. August wird auf dem Römerberg der 400 000. Besucher der Römerberg-Festspiele seit ihrem Bestehen erwartet. Zur Aufzählung gelangt zum 50. Male in dieser Spielzeit Goethes „Faust, I. Teil“. In der 50-jährigen Spielzeit haben bisher rund 13 000 Personen die Römerberg-Festspiele besucht.

## Die Lebenskreise des plattdeutschen Dramas

Es muß für jeden Niederdeutschen eine tiefe Freude sein, zu leben, wie heute in der norddeutschen Heimat, aus niederdeutscher Eigenart und Sprache erwachsen, ein harter und ausgedehnter Kulturkreis besteht, in dem sich niederdeutsche Dichter, niederdeutsche Bühnen und niederdeutsche Aufbauer aufbauen. Eine der wichtigsten Bedingungen für die lebendige Zukunft dieser kulturellen Geschlossenheit ist ihre Reinheit und Einheit.

### Das Bauernleben

Dem Ursprung des plattdeutschen Dramas entspricht es, daß die zunächst gewählten Stoffe aus dem Bauernleben stammen. Man könnte hier eine große Fülle von Beispielen anführen, es mag jedoch der Hinweis auf Staudenbogens „De ruge Hoff“, Aufers „De hulle Peern“, Hinrichs „Zwischenstummel“ und „Wenn die Bahn freit“, Behrens „Herrentomöbi“, Wendts „Mit de Oort slagen“, Bunjes „Spektakel in Kleibörn“ genügen. Nicht selten hat das Bewußtsein, hier eine Welt für sich zu zeichnen, den Dichter dazu geführt, städtische oder auch hochdeutsche Menschen darin anzusiedeln, um so am Gegenstand die Eigenart erst recht fühlbar zu machen.

### Der Fischer

Neben dem bäuerlichen Lebenskreis steht der des Fischers und des Schiffers. Hier ragen Stücke wie Staudenbogens „Mudder Mems“, Böhndorfs „De robe Unnerroff“, Gorch Fock „Gili Gohr“ und „Daggerschiff“, Dehns „Dein Wutendörp un sien Bestmann“, Beyns „Lüchtfier“ und Böhndorfs „Wind um de Ohren“ hervor. Am Gegenstand zum bäuerlichen Lebenskreis finden wir hier oft einen dem Beruf des Seemanns entsprechenden heroischen Aus.

### Der Kleinbürger

Ein weiterer Lebenskreis ist der des Kleinbürgers. Hier sind Stücke wie Böhndorfs

„Kramer Krab“, Schurels „Stratenmusik“ und „Snieder Koria“, Kogges „Verganischheit“, Böhndorfs „Leben in de Bude“, Schattelmans „Hoch die in de Widdel“, Balzers „Doch in 'n Lun“, Petersens „De erhe Bineiten“ zu erwähnen. In dieser Welt kommt neben dem Kleinbürger vor allem das alte Handwerk zur Geltung. Allerdings ist hier auch oft mit mehr oder weniger Recht gerügt worden, daß dieses oder jenes plattdeutsche Drama mit der Uebersetzung der kleinen Verhältnisse auch die plattdeutsche Art verloren habe. Und es ist schon so: Wir können uns aus den Erfahrungen des Lebens in einem Raum, der mit modernen Kontormöbeln oder mit einer „eleganten“ Wohnnaseinrichtung ausgestattet ist, plattdeutsch sprechende Menschen nicht heimlich denken. Wohl niederdeutsch gekleidet, denn nicht jeder Niederdeutsche muß auch plattdeutsch sprechen. Und wenn solche Menschen als Besucher im Bauernhaus oder in der Werkstatt des bodenständigen Handwerkers zu ihrem angemessenen plattdeutschen zurückfinden, dann wird das nur als natürlich empfunden werden.

### Der Beamte

Eine an diesen Lebenskreis schließt sich der der Beamten. Aber von ihm kommt auch nur ein begrenzter Ausschnitt für das plattdeutsche Drama in Frage, wobei meistens schon der Schauplatz entscheidet, ob der darin heimische Mensch noch als Plattdeutscher geglaubt werden kann. So wird auch Balzers „Schicksal an dinen Gana“ dem Stoff nach als echt plattdeutsch empfunden, und Böhndorfs „Bodameister Doh“ bildet in diesem Lebenskreis ein künstlerisch besonders hochstehendes Beispiel.

Eigenartig ist es, daß der Lebenskreis des städtischen Industriearbeiters, der doch zweifellos nach dem plattdeutschen Drama arische Stoffe zu stellen vermag, so gut wie gar nicht von ihm erfaßt worden ist. Ich

wählte nur Looschens Einakter „Dat annere Leben“ hier zu nennen.

### Kriegsdichtung

So schienen denn die Lebenskreise des plattdeutschen Dramas räumlich nicht allzu weit zu sein, wenn sich nicht durch eine zeitliche Ausdehnung in die Vergangenheit ein Zuwachs ergäbe, der unerschöpflich genannt werden kann, zumal er bisher nur von wenigen Dichtern ausgenutzt worden ist. Hier muß vor allem der im Erleben des Weltkrieges wurzelnden Dramen gedacht werden. Werke von höchster dichterischer Kraft treten uns vor Augen wie Gorchs „Basallion 18“ und Schurels „Kasper kommt na Bus“. Es ist bezeichnend für die Stärke unserer plattdeutschen Dichtung, daß Bunjes „Gepennbus“ auch sämtliche hochdeutschen Werke seiner Art übertrumpft hat.

### Böhtisches Schicksal

Ans Ungeheuerliche aber wächst dieser Lebenskreis, wenn wir den Blick auf die niederdeutsche Geschichte aller früheren Jahrhunderte richten. Hier steht Hinrichs „De Siedinge“ obenan. Daneben mögen Diers „Krauslappil“, Bunjes „Defertör“, Petersens „Bessel Summer“, Schurels „Tulpanthies“, Behrens „Van de Schult“ und mein „Voll der Recht“ genannt werden. Vielleicht ist dieser Lebenskreis überhaupt der wichtigste für die Entwicklung des plattdeutschen Dramas und der niederdeutschen Bühnen. Denn nicht nur, daß sich hier von selbst heroische Lebensereignisse finden, die das plattdeutsche Drama, entsprechend den Forderungen unserer Zeit, über die Schilderung des Alltäglichen hinauszuheben vermag, hier werden auch aus einer Zeit, in der in unserer Heimat das Plattdeutsche von allen Ständen bis zu den regierenden Beamten und Fürsten hinaus gesprochen wurde, dem plattdeutschen Drama gestellt, in deren Erfüllung sich kein eigenes Lebensgefühl erweitert, ohne daß er dabei die niederdeutsche Gefühlswelt verläßt. Und ebenso geht es dem

Blick auf die in Nürnberg

# So arbeitet und wühlt die Komintern

Große Antibolschewistische Ausstellung während des Reichsparteitages in Nürnberg  
Neues interessantes Material über Wühlarbeit der Komintern / Abwehrfront der Völker

Im Rahmen des Reichsparteitages 1937 veranstaltet die Reichspropagandaabteilung der NSDAP in der Kriegerhalle in Nürnberg eine große Antibolschewistische Ausstellung, die am 3. September eröffnet wird und die erstmalig bisher noch nie gezeigtes Material bringt, das in gründlicher und langwieriger Arbeit von maßgebenden Stellen der Partei, der Behörden und Sachkennern zusammengetragen wurde. Allen Volksgenossen soll klar und eindeutig ein Bild gegeben werden von der verderblichen Wühlarbeit der kommunistischen Internationale und der Komintern. Mit der Gefährdung und der Ausgestaltung der Schau wurde der Leiter des Instituts für Deutsche Kultur- und Wirtschaftspromaganda, Architekt Hg. Waldemar Sienicker, betraut.

## Das Netz der Komintern

Streit, Terror und blutige Aufstände sehen die Welt in Brand. Hinter ihnen steht eine Macht, die sich drohend über die Geschichte aller Völker erhebt und die es sich zum Ziel gesetzt hat, durch ein wahnsinniges Zerstörungswerk die Weltbeherrschung aufzurichten. Mit zynischer Offenheit hat der Kommunismus immer wieder seine wahren Absichten unterstellt zu verschieben gegeben. In der Sitzung der kommunistischen Internationale auf dem VI. Weltkongress der Komintern im Jahre 1928 wurde erklärt: „Die kommunistische Internationale (Komintern) ist eine einheitliche kommunistische Weltpartei. Sie setzt sich zusammen aus den kommunistischen Parteien der verschiedenen Länder.“ Die furchtbare Bedeutung dieses Satzes für die Völker der ganzen Welt wird dem Besucher der Ausstellung sofort nahegebracht, wenn ihm in der Eingangshalle diese Worte entgegenleuchten. Die kommunistische Internationale hat sich das Ziel gesetzt, in allen Ländern der Erde immerwährende Unruheherde zu schaffen und Zwiespalt und Bruderhaß in die Völker zu tragen. Eine 10 Meter im Durchmesser zählende Erdkugel wölbt sich über den Besucher und gibt in plastischer Weise die Erbteile und Länder wieder, die der Bolschewismus mit seiner Weltbeherrschung bedroht. Für jeden Volksgenossen verständlich sind die Drahtzieher zu erkennen: die von Moskau aus ihre Fäden über die ganze Erde spannen.

## Der jüdische Bolschewismus

In einem anderen Raum wird auf die Bahnvorstellung hingewiesen, daß das Judentum das auserwählte Volk Gottes sei. Das Judentum, entstanden in Palästina, hat nicht nur Recht, Sitte, Kunst und Kultur im Sinn seiner asiatisch-orientalischen Rassenmischung verfallt, sondern auch das Blut seiner Wirtsdörfer zerlegt. In einem weiteren Ausstellungsraum wird auf die Entstehung der kommunistischen Zirkel eingegangen. An geschichtlichen Einzelbeispielen zeigt sich überall das gleiche Bestreben des Judentums nach Weltbeherrschung seiner Weltbeherrschung, ein Ziel, das dem Juden seit seiner Entstehung unverrückbar vor Augen steht. Ein großes Bild stellt den Verkünder der „Reisetehe“, den Juden Karl Marx-Warshawski, dar. Bilder Lenins und seiner jüdischen Helfershelfer, Bildberichte und Zeitdokumente geben einen Einblick in die Not und Verzweiflung, die die rote Welt mit sich gebracht hat und mit sich bringt.

## Die Abwehrfront wächst

Ein aufsteigender Bilderfries veranschaulicht die fortschreitenden Aktionen in allen Erdteilen

und Ländern. Nur wenige Völker haben den Mut zum Kampf gegen den Bolschewismus. Der Außer in diesem Kampf um die Freiheit der Erde, um die Einheit ihrer Kultur aber ist Adolf Hitler, der auf dem Reichsparteitag der Ehre das Rahmwort an alle Völker richtete zu einer geschlossenen Abwehrfront gegen den Bolschewismus. Wie sich das „Sowjetparadies“ auswirkt, das zeigen in einem großen Raum nüchtern und klar furchtbare Dokumente und Bildberichte aus Sowjetrußland.

## Der Aufbau in Deutschland

Die Aufbauarbeit des Führers wird dann diesem System des Terrors gegenübergestellt. Während wir eben noch die Schreckensherrschaft des Bolschewismus mit seiner Vernichtung von Rassen und Völkern vor uns sahen, entfaltet sich nun vor unseren Augen in imposanten Darstellungen das große Werk des Nationalsozialismus, der Aufbau Deutschlands, der durch die Tatkraft des Führers begonnen wurde und immer rascher fortschreitet. Den Abschluß der Ausstellung bildet eine ein-

drucksvolle Darstellung des bolschewistischen Tentanzes in Spanien auf den Trümmern der iberischen Kultur.

## Eine Million Besucher

Anhaltender Zustrom zur Ausstellung

München, 31. August. (H-B-Funk.)

Die Zahl der Besucher der Ausstellung „Entartete Kunst“, wo noch einmal der defäbente und zerschende Einfluß vergangener Zeit auf das deutsche Kunstleben eindringlich vor Augen geführt wird, hat Dienstag bereits eine Million erreicht.

Seit der Eröffnung reißt der Strom der Menschen nicht ab, die einen umfassenden Einblick in die überwundene Verfallsepoche der deutschen Kunst gewinnen wollten, um den Neuaufbau voll würdigen zu können. Das Urteufel der durch eigene Anschauung zum Richter gewordenen ist eindeutig, so daß die in dieser Lehrschau gewonnenen Erkenntnisse der breiten Öffentlichkeit im Ringen des deutschen Volkes um eine große und edle Kunst wieder einen erheblichen Fortschritt bedeuten.



Weltbild Ufa (M)

Adele Sandrock †

## „Verlust einer großen Darstellerin“

Dr. Goebbels zum Tode Adele Sandrocks

Berlin, 31. August. (H-B-Funk.)

Reichsminister Dr. Goebbels richtete an die Schwester der verstorbenen Schauspielerin Adele Sandrock folgendes Beileidstelegramm: „Fraulein Wilhelmine Sandrock, Berlin-Charlottenburg. Zum Tode Ihrer Schwester spreche ich Ihnen meine herzlichste und warmste Teilnahme aus. Mit Ihnen trauern Millionen Deutsche um den Verlust dieser großen Darstellerin, deren reise Kunst viele Jahrzehnte hindurch die Menschen beglückte und erfreute. Mit Hitler Heil. Reichsminister Dr. Goebbels.“

## Anteilnahme auch in Oesterreich

Wien, 31. August. (H-B-Funk.)

Der Tod der auch in Oesterreich überaus beliebten Schauspielerin Adele Sandrock hat allgemeine Anteilnahme erweckt. Die Blätter bringen ausführliche Nachrufe, in denen sie an das Wirken der Künstlerin am Wiener Burgtheater erinnern.

## Bulgarischer Handwerksbesuch

Fahrt durch ganz Deutschland

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 31. August.

Die 50 bulgarischen Handwerksmeister, die am Montag in München eingetroffen sind und dort von dem Leiter des Deutschen Handwerks, Hg. Paul Walter, in Deutschland herzlich willkommen geheißen wurden, werden am 6. September in der Reichshauptstadt erwartet. Sie werden hier die Reichshauptstadt für Räder und Konditionen und die Schule der Fleischer besichtigen. Außerdem werden sie Gelegenheit haben, alle Lebenswürdigkeiten Berlins und seiner Umgebung kennenzulernen. Die Anwesenheit der bulgarischen Handwerker in Berlin gibt ferner Gelegenheit zu einem kameradschaftlichen Gedankenaustausch mit den deutschen Berufsfolgern.

Von München aus sind die bulgarischen Gäste bereits am Montag nach Friedrichshafen gefahren, um von dort nach einer Besichtigung des Juppelbauers nach Freiburg und Karlsruhe zu starten. Die weiteren Reisehaltungen vor Berlin sind Heidelberg, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Düsseldorf, Münster, Osnabrück, Bremen und Hamburg.

Auf dem Annaberg, dem Heiligen Berg Oberschlesiens, errichtet der Volksbund deutscher Gräberfürsorge zur Zeit zu Ehren der gefallenen Freikorps- und Selbstschuttkämpfer ein Reichsdenkmal. Der Neubau wird als Kuppelhalle aufgeführt und soll bis weit hinein in das Land sichtbar sein. Noch im Laufe dieses Jahres wird man die Ueberführung der gefallenen Selbstschuttkämpfer in die neuerrichtete Halle vornehmen. Die Einweihung des Ehrenmales selbst soll dann im nächsten Frühjahr im Rahmen einer großen Feier stattfinden.

## Neugegestaltung Berlins begonnen

Ein Ost-West-Straßenzug mit getrennten Fahrbahnen

Berlin, 31. August. (H-B-Funk.)

Nach einer Mitteilung des Generalbauinspektors für die Reichshauptstadt ist mit der Neugegestaltung des Ost-West-Straßenzuges vom Brandenburger Tor bis zum Adolf-Hitler-Platz begonnen worden. Vom Jahre 1939 ab stehen dem Verkehr zwei getrennte Fahrbahnen in verdoppelter Breite zur Verfügung.

Im Rahmen dieser Arbeiten wird zur Zeit die Technische Hochschule, einer der repräsentativen Gebäude Berlins, das bisher von Bäu-

men verdeckt wurde, durch Beseitigung der Baumreihen vor dem Mittelbau freigelegt und damit zu der vom Erbauer beabsichtigten Wirkung gebracht. Durch den Bau des Berliner Herzhauses an der gegenüberliegenden Seite und durch eine würdige Ausgestaltung des Platzes vor den beiden Gebäuden wird hier eine eindrucksvolle Anlage entstehen.

Auf diesem neuen Platz sollen, wie bereits im vergangenen Jahr, auch weiterhin die Paraden der Wehrmacht vor dem Führer stattfinden.



Am 1. September beginnt die Ausgabe der Volksgasmasken

In den NSV-Ortsgruppen des Bezirks Neukölln sind die Volksgasmasken schon eingetroffen und die Helfer sind mit den Vorbereitungen für eine teilungslose Ausgabe an die Volksgenossen beschäftigt.

Pressebildzentrale

## 350 Anwärter wurden ausgemustert

Sie kommen auf die Ordensburg der Partei

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 31. August.

Reichsorganisationsleiter Dr. Ley nahm am Montagvormittag im Marmorsaal des Zoologischen Gartens in Berlin die Ausmusterung von 350 Ordensburganwärtern vor, die aus den Gaue Kurmark, Schlesien, Ostpreußen, Wefer-Ems, Hamburg, Schleswig-Holstein und Süd-Hannover-Braunschweig nach Berlin gekommen waren.

Dr. Ley ergriff im Anschluß an die Ausmusterung das Wort zu einer Ansprache an den jungen Führernachwuchs der Bewegung, in der er die Grundsätze aufzeigte, nach denen die nationalsozialistische Bewegung die Auslese ihrer

Führerschaft vornimmt. Unter Erziehung verstanden wir einst Schule in jener bürgerlichen Form, wie wir sie kannten. Heute — so erklärte Dr. Ley — können wir sagen, daß die Schulung der Partei im Jahre 1942 das Vollendetste sein wird, was es in dieser Hinsicht gibt. Wir verlangen von den Angehörigen der Ordensburg, daß sie die besten Soldaten werden, daß sie fanatische Prediger sind und unbedingten Gehorsam üben. Körper, Seele und Geist bilden für uns eine untrennbare Einheit. Diese drei Dinge lassen sich nicht trennen; das lernen wir auf unseren Burgen tagtäglich von neuem. Wir wollen keine Priester aus den Anwärtern der Ordensburg machen: Soldat sein ist das beste Gegenstück zu priesterlicher Ueberheblichkeit. Zugleich aber sollen unsere Burgen Stätten eines tiefen Gottglaubens sein. Da sich den Männern der Ordensburg die höchsten Stellen in Partei und Staat öffnen, muß die Auslese eine besonders scharfe sein. Die jungen Führeranwärter müssen daher auch völlig gesunde Menschen sein. An diesen Grundsätzen läßt sich nicht rütteln. Wenn wir, so schloß Dr. Ley, in Deutschland auf die Dauer die besten Führer haben wollen, so müssen wir dafür Sorge tragen, daß der Begriff der Ordensburg hoch über allem steht.



Die KdF-Stadt in Nürnberg vor der Vollendung

Blick auf die Frankenhalle (rechts) und den Glockenturm in der Kraft-durch-Freude-Stadt auf dem Reichsparteitag in Nürnberg.

Weltbild (M)



# Ja, unsere Soldaten...

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, wie sehr die Bevölkerung unsere Soldaten ins Herz geschlossen hat, dann wäre dieser Beweis bestimmt am Dienstagvormittag erbracht worden, als unser Infanterieregiment auf dem Exerzierplatz nochmals für den Marsch beim Reichsparteitag probie und anschließend mit klingendem Spiel durch die Stadt marschierte. Schon in den frühen Morgenstunden bildete der Exerzierplatz das Ziel vieler Neugierigen, die dann auch manche interessante Dinge zu sehen bekamen, als sich das gesamte Infanterieregiment auf dem Exerzierplatz aufstellte und als schließlich die Paradeaufstellung vollzogen wurde. Bei dem wiederholten Vorbeimarsch, der sich an die Küsterrampe anschloß, konnte man sehen, daß unsere Infanteristen wirklich „auf Draht“ sind, und daß sie sich sehr gut in Nürnberg sehen lassen können.

An der Stadt hatten sich unterdessen, vor allem in der Breiten Straße und in den Plätzen, die Neugierigen eingefunden, und mit großer Spannung erwartete man den Durchmarsch des Regiments, der sich — wie bekanntgegeben — an die Vorführungen auf dem Exerzierplatz anschließen sollte. Obgleich kaum damit zu rechnen war, daß das Regiment vor halb elf Uhr die Annenstraße erreichen würde, fanden doch schon kurz nach zehn Uhr am Paradeplatz und am Wasserturm Hunderte von Volksgenossen, zu denen sich dann immer mehr gesellten, bis dann schließlich eine dichte Mauer gebildet war, die nur noch die Straßenkreuzungen frei ließ.

Wenn halb elf Uhr erreichte die Spitze des Regiments die Friedrichsstraße, und dann ging es in schneidigem Marsch durch die Breite Straße und die Planken zum Wasserturm. Ein dichtes Spalier war längs des Marktweges zu beobachten, und wenn man auch nicht die Soldaten mit lautem Jubel begrüßte, so bemerkte man doch manchen Gruß, der von den Kompaniechefen jeweils mit geknüpftem Regen erwidert wurde.

Da der Durchmarsch ziemlich lange Zeit in Anspruch nahm, gab es erhebliche Verkehrsstörungen vor allem in den Seitenstraßen, und es dauerte dann auch ziemlich lange, bis der Verkehr wieder in Fluß kam, denn die meisten Kraftwagenlenker, ob Kraftfahrer oder Fuhrwerklenker, hatten ihre Fahrzeuge einfach im Stich gelassen, um sich den Vorbeimarsch anzusehen. An der Friedrichsstraße stand eine Fahrzeugkolonne, die von der Stadtseite bis fast zur Mittelstraße rund um den Wasserturm herum reichte, und die nur sehr schwer wieder in Gang zu bringen war.

## Zum Landwehr-40er-Treffen

Zu dem am 11. und 12. September stattfindenden Landwehr-40er-Treffen sind aus Baden, Württemberg, Hessen, dem Rheinland, Hamburg, Kiel usw. die Kameraden sehr zahlreich eingetroffen. Wenn Kameraden u. a. schreiben: „Nicht im Leben habe ich mich mehr auf einen Tag gefreut als auf diesen, wo ich nach 20 Jahren meine alten Kriegskameraden wiedersehen darf“, so kann die Begeisterung zu dieser Wiedersehensfeier nicht stärker zum Ausdruck gebracht werden.

Die Vorbereitungen sind so getroffen, daß die Mannheimer Tage den Kameraden ein Erlebnis sein und unaussprechlich in Erinnerung bleiben werden. Da gleichzeitig die Oberdeutsche Industrie-Ausstellung in Mannheim stattfindet, ist Gelegenheit, auch diese zu besuchen. Kameraden, die noch keine Anmeldung abgegeben haben, wollen dies umgehend bei Kamerad Adolf Kempf, Mannheim, Streuderstraße 33, nachholen.

## Junge Gäste aus Schweinfurt

Am Dienstagvormittag trafen in Mannheim 35 Bedienstete der Firma Fichtel und Sachs, Schweinfurt ein, die sich auf einer wirtschaftsfundlichen Fahrt befinden und von ihrem Berufsstandspoint der DAF begleitet waren.

Den wissenschaftlichen Gästen wurde hier ein recht herzlicher Empfang zuteil. In Begleitung des Kreisjugendleiters und des zuständigen Kreisbetriebsgemeinschaftswalters wurde dann im Laufe des Vormittags eine Betriebsbesichtigung bei der Firma Heinrich Lanz durchgeführt, die bei den beteiligten nachbaltigen Eindrücke hervorrief. Die sich hieran anschließende Hafenrundfahrt und Stadtbefahrung fand ebenfalls harten Anklang bei den jungen Schweinfurtern.

## Verwaltungswärter für den Staatsdienst

Im Monat Oktober 1937 werden außer Verformungsanwärtern noch eine geringe Zahl von Zivilanwärtern für den gehobenen mittleren Dienst der badiischen inneren Staatsverwaltung (Verwaltungswärter) aufgenommen werden. Die Zivilanwärter sollen das 20. Lebensjahr, soweit sie ihrer Arbeits- und Wehrdienstpflicht genügt haben, das 23. Lebensjahr nicht überschritten haben. Sie müssen arischer Abstammung sein, rüchellos für den nationalsozialistischen Staat eintreten, einwandfreien Lebenswandel besitzen, den gesundheitlichen Anforderungen entsprechen und mindestens die Reife für Unterprima einer höheren Lehranstalt mit guten Schulzeugnissen besitzen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1937 bei dem Bezirksamt, dem Volkspräsidium oder der Polizeidirektion einzureichen, wo sie zum Vorbereitungsdienst einzutreten wünschen. Nähere Auskunft über die sonstigen Voraussetzungen für die Einberufung sowie über die den Aufnahmefähigkeit beizulegenden Nachweise erteilen die Bezirksämter, Volkspräsidien oder Polizeidirektionen. Unmittelbare Eingaben an das Ministerium und persönliche Vorpräsentation beim Ministerium sind zu unterlassen.

# „Mudder, kaaf mer doch e Brezel“

Wie die freundlichen runden Backwaren hergestellt werden / Besuch beim Brezelbäcker

Zu einem Glase „Bälger“ gehören die Brezel wie der Duff zu der Süße. Aus Sympathie aber nehmen wir sie auch beim Glase Bier mit. Und wer annimmt, daß der Lebensgeist der Brezel damit erschöpft sei, mag hinausgehen auf die Straßen. Da kann er an allen Ecken und Enden die nachschaffen runden Kunstwerke für wenig Geld ersuchen. Kein Aufmarsch und keine Festversammlung im Freien ist denkbar ohne Brezel, ebenso wenig wie ein Sportfest oder ein Rennen.

Wenn aber die Hausfrau versucht, die Brezel nachzumachen, fällt sie meistens herein. Ihre Backkunst soll geübt sein und bleiben, aber die Brezelbäckerei hat ihr Geheimnis, das keiner Hausfrau verraten wird. Wir haben der größten Mannheimer Brezelbäckerei einen Besuch abgestattet und wollen jetzt alles verraten, was wir sehen durften, aber — das Geheimnis wissen wir auch nicht.

In der Brezelbäckerei sieht es etwas anders aus wie in einer anderen Bäckerei. Es ist ein Pfennigartikel, der schnell in großen Mengen hergestellt werden muß, wenn er lohnen soll. Dazu braucht man Maschinen und geschickte Hände, die reibungslos miteinander arbeiten können. Es geht recht geschäftig der und die Maschinen machen unentwegt Lärm, so daß wir in der ersten Minute Mühe haben, unsere Stimmen auf die nötige Lautstärke einzustellen, dann aber vertrauen wir uns prächtig.

Am Anfang steht bei aller Bäckerei der Teig, dazu braucht man Mehl, Salz, Fett und was sonst notwendig scheint oder im Belieben steht. Rasch können wir uns überzeugen, daß in der Brezelbäckerei nur das beste Material verarbeitet wird. Weizenmehl, Vollkornmehl usw. sind die „Koststoffe“ der Brezel. In der Regel ist ein Kilogramm Teig aus dem Teig bereitet. Bis zu hundert Kilogramm Teig kann diese Maschine bequem auf einmal bewältigen, daraus läßt sich schon manche Brezel drehen. Aber die Mannheimer sind hungrig, auch die Kneimachine muß immer wieder in Tätigkeit treten für alles, was da „laaf, un, laaf!“

Damit aber kein Käufer später benachteiligt wird, muß dafür gesorgt werden, daß er Brezel von barthaft bestimmtem Gewicht findet. Diese Aufgabe der eintellenden Gerechtigkeit kommt der Teilmaschine zu, die aus der Teigmasse kleine Stücken von feststehendem Gewicht abtrennt. Diese Stücke rollen weiter und werden ordnungsgemäß zum lang gezogenen Brezelstrang gewalzt. Dieser Brezelstrang aber muß dann der Hand des Menschen anvertrauen. Von geschickten Arbeiterinnen wird er in die gewohnte Form des Brezels geformt. Unablässig geht es so weiter von der Teilmaschine bis auf ein Brett.

Der in die richtige Form geschlungene Brezelstrang aber muß jetzt noch den wichtigsten Prozeß durchmachen. Zwischen den formenden Arbeiterinnen und dem Backofen steht der Laugenlesele, der das eigentliche Geheimnis enthält. Das Rezept der Lauge ist vom Großvater über den Vater in unsere Zeit gekommen, und es wird über den Sohn wieder in die kommende Generation wandern. Alles wird aus natürlichen Mitteln hergestellt, aber welche Mittel es sind, wird nicht gesagt. Auf einem Traggestell — dem Deber — werden die Brezel einige Sekunden lang in die Lauge eingetaucht, dann sind sie reif für den Backofen.

## „Das Wandern ist der Brezel Lust“

Im Ofen werden die Brezel zu Wandereiern. Auf der einen Seite verschwinden sie als in der Lauge gesottener Teig, auf der anderen kommen sie ganz gleichmäßig knusprig gebacken und lieblich duftend wieder heraus. Sofort nach dem Eintritt in den Ofen werden sie automatisch mit Salz bestreut. Der gasbeheizte Ofen hat eine ständig gleichbleibende Hitze von rund 280 Grad. Ein Meßinstrument zeigt genau die Geschwindigkeit des Wanders mit den Brezeln an, je nach der Größe wird die Durchlaufzeit auf fünf, sechs oder sieben Minuten festgelegt und eingestellt.

Am Ausgange des Ofens werden die Brezel mit der Hand herausgenommen und in Körbe gelegt. Schadhafte Stücke werden sofort aussortiert. Unablässig wandern die fertigen Brezel dem Arbeiter unter die Finger. So schnell wie möglich werden sie ausgepackt, flinke Radfahrer nehmen die schweren Brezelskörbe auf den Rücken und bringen die duftende Ware hinaus zu den Gaststätten und Straßenhändlern, die sich am Morgen selbst mit dem ersten Vorrat versehen haben.

Am besten schmeckt die Brezel natürlich, wenn sie frisch vom Ofen kommt und noch „rösch“ ist, wie der Mannheimer das nennt. Aber für die Gaststätten ist es nicht immer ganz leicht, sie wie der Straßenhändler im Handumdrehen zu verkaufen, vor allem für Ausflugslokale, die vom Weiter abhändig sind, ist es oft ein großes Mühsal, sich mit Brezeln zu versehen. Für diese und für alle, die ihre Brezel lagern müssen, wurden die sogenannten „Sonntagsbrezel“ gebacken, die der richtigen Aufbewahrung längere Zeit frisch bleiben.

## Täglich über 20 000 Stück

Welche Bedeutung die Brezel haben, und wie viele die Mannheimer „genießen“, erkennt man daran, daß allein die von uns besuchte größte Brezelbäckerei täglich 10 000 bis 12 000 Brezel herstellt, die alle im Wagen der Mannheimer verschwinden. Es gibt neben dieser aber noch andere Brezelbäckereien, und wir können sicher sein, daß sich die Mannheimer täglich wenigstens über 20 000 köstliche knusprige Laugenbrezel zu Gemüte führen. Und wenn auch Anno Domini 713 nach Christi Geburt die heidnischen Ringelweiden, die als dem Boden gewidmet galten, verboten wurden, in etwas veränderter Form haben wir Mannheimer die Brezel bis in unsere Tage gerettet. Und wenn es keine Mannheimer waren, so waren es eben andere, jedenfalls lebte die Brezel bei uns, und sie wird noch lange leben.

Keine Mutter wird sicher sein, daß ihre Nachkommenschaft nicht an jeder Straßenecke einen furchtbaren Hunger entdeckt und bettelt: „Mudder, kaaf mer e Brezel!“ Kein richtiger Mannheimer oder Bälger wird an seinem „Bettel“ oder „Schoppe“ reiche Freude haben, wenn nicht die Brezel daneben liegt. Sie schmecken viel zu gut. Darum soll es immer wieder durch Mannheims Straßen hallen: „Frische Brezel gefällig?“

## Die Polizei meldet

### Wieder sieben Verkehrsunfälle

Am Montagmorgen wurde ein 60 Jahre alter Mann beim Überqueren der Gasterfeldstraße von einem Personentransportwagen erfasst und zu Boden geworfen. Durch den Sturz erlitt der Mann einen Schädelbruch und wurde in lebensgefährlichem Zustande in das Städt. Krankenhaus gebracht. Die Schuldfrage bedarf noch der Klärung.

Bei 6 weiteren Verkehrsunfällen, die sich am gleichen Tage ereigneten, wurden 4 Personen verletzt.

**Verkehrsüberwachung.** Wegen verschiedener Übertretungen der Reichsstraßenverkehrsordnung wurden 2 Personen gebührenschriftlich verwarnet und 8 Kraftfahrzeughalter beladen rote Vorfahrtsschilder ausgetauscht, weil ihre Fahrzeuge verschiedene technische Mängel aufwiesen.

**Die Zulassung zur Gefellenprüfung.** Der Reichsverband des deutschen Handwerks hat die Kreishandwerkskammern und Innungen darauf hingewiesen, daß für die Zulassung zu den Gefellenprüfungen ausschließlich die gesetzlichen Vorschriften gelten und daß demnach zur Gefellenprüfung nur zugelassen werden kann, wer die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt.



Die Brezel sind fertig und der Mann am Ofen hat alle Hände voll zu tun, um den knusprigen Segen einzubringen

Zeichnung: E. John

## Außenhandels-Schulungswoche der DAF

Dom 15. bis 20. September in der Stiftsmühle bei Heidelberg

Die im Vorjahre erfolgreich durchgeführten Außenhandels-Schulungswochen der Fachgruppe „Der Deutsche Groß- und Außenhandel im Deutschen Handel der DAF“ finden auch in diesem Jahr wieder statt. In der Zeit vom 15. bis 20. September veranstaltet die Gaudetriebsgemeinschaft „Der Deutsche Handel in der DAF“ in der Stiftsmühle bei Heidelberg ihre zweite Außenhandels-Schulungswoche für die badiische Ausfuhrwirtschaft.

An dieser Schulungswoche nehmen außer den reichsdeutschen Teilnehmern etwa 25 ausländische Kaufleute aus allen Teilen der Welt teil, die vorher Gäste der Auslandsorganisation der NSDAP auf dem Reichsparteitag sind.

Führende Männer von Partei, Staat und Wirtschaft werden über die aktuellen Fragen des Außenhandels sprechen. Gleichzeitig werden die einzelnen für den Export besonders wichtigen Länder von erstklassigen Kennern dieser Gebiete behandelt. So sprechen Gaudmann, Dr. Rott, Karlstrube, über „Arbeit und Waffe als Grundlage der Nation“, Reichsamtseiler, Dr. Wagner, Berlin, über „Der Kampf Adolf Hitlers um die soziale und politische Freiheit der Deutschen“, Dr. Bernhard Adler, Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP über „Des Führers Wirtschaftspolitik“, Dr. Dr. Cammerich, Die Deutsche Handelspolitik“, Dr. Dr. Oberhauser, Welt-Wirtschafts-Archiv über „Aus-

landsverlagerung / Marktforschung / Marktdurchforschung“, Dr. Schmidt, Bremen, über „Des Lebenswirtschaft und Außenhandel“, Die Technik des Auslandsverkehrs mit dem Ausland“, Dr. Käßiger, Stuttgart, über „Das Auslandsdeutschland und die deutsche Wirtschaft“, Dr. Radd, Nürnberg, über „Gemeinschaftsarbeit in der Exportförderung“, Dr. Richter, Hamburg, über „Der ferne Osten“, Dr. Dr. Fritz vom Bruch, Berlin-Dahlem, über „Erdöl“, Dr. W. Gräbel, Berlin, über „Das Britische Weltreich“, Alfred Straß, Hamburg, über „Die Vereinigten Staaten von Nordamerika“, Dr. Emil Wehrle, Frankfurt a.M., über „Südamerika“ und Dr. Ullm, Mannheim, über „Die badiische Ausfuhrwirtschaft“.

Die bei den bisherigen Wochen im Anschluß an die Vorträge durchgeführten Ausfahrten der Tagungsteilnehmer mit den Referenten, die sich außerordentlich bewährt haben, sind auch diesmal vorgesehen. Betriebsführer und Geschäftsleitungsmitglieder, die für die Außenhandels-Schulungswoche Interesse haben, werden sich bei der Dienststelle der Fachgruppe „Der Deutsche Groß- und Außenhandel“, Stiftsmühle bei Heidelberg, Gaudagrube Baden, Karlstrube, Kaiserstraße 46—48.

Nähere Auskunft erteilt die Deutsche Arbeitsfront, Kreisbetriebsgemeinschaft 17 „Gauden“, Mannheim, L. 15. 15, Tel. 261 44 und die Außenhandelsstelle für Baden, Pfalz und Rheinhessen, Mannheim, L. 1, Tel. 357 31.



## Wie wird das Wetter?

34	Q... 101768-2	X X N E Z
----	---------------	-----------

 Kaltluftströmung       Aufgleitfront  
 Warmluftströmung       Einbruchfront  
 WStark!       Front in der Höhe  
 N3       Nebel & Gewitter  
 N5       Schneerücken  
 N7       Regen / Sprühregen  
 N9       Schnee + Schneefalben  
 N11       Gebiete mit

Die Ausfichten für Mittwoch: Morgens vielfach dunstig oder neblig, sonst meist wolkig und nach Auftreten einzelner leichter gewittiger Niederschläge tagsüber ziemlich warm, veränderliche Winde.

... und für Donnerstag: Voraussichtlich zunehmende Unbelandbarkeit.

Bremen, 31. Aug. Antich. September 1926 Wbr.,  
 October 1927 Brief, 1924 Gels, 1926 des., 1926 Wbr.;  
 Dezember 1928 Brief, 1926 Gels, 1927/28 des., 1926  
 Wbr.; Januar 1934 Brief, 1932 Gels, 1932 des., 1932  
 Wbr.; März 1970 Brief, 1938 Gels, 1969 des., 1969 Wbr.;  
 Mai 1981 Brief, 1979 Gels, 1980 des., 1980 Wbr.; Juli  
 1985 Brief, 1984 Gels, 1985/86 des., 1985 Wbr. —  
 Tendenz: kaum Gels.

	30. 8. 37	31. 8. 37
Waldshut . . . . .	277	280
Rheinfelden . . . . .	267	272
Breisach . . . . .	166	175
Kehl . . . . .	280	275
Maxau . . . . .	440	434
Mannheim . . . . .	334	323
Kaub . . . . .	218	210
Köln . . . . .	190	177

	30. 8. 37	31. 8. 37
Diedeshelm . . . .	—	—
Monnheim . . . .	326	314

**Berliner Metallnotierungen**  
 Berlin, 31. Aug. (Rhen. für 100 Mk.) Elektrotupfer (wirebars) prompt, c/o Hamburg, Bremen oder Rotterdam 78.75. Feinküber 37.60—40.60.

	Gold	Briest	Gold	Briest
	30. August		31. August	
... (Ales...Kairo) 1.8. Pld.	12,687	12,686	12,875	12,705
... (Buenos Air) 1 Pap...	0,751	0,750	0,851	0,735
Briss...Antw. 100 Belg	47,000	47,000	47,000	47,000
... (Rio de Jan) 1 Mülre	0,160	0,164	0,160	0,162
... (Sofia) ... 100 Low	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Kopenh.) 100 Kron	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Danzig) ... 100 Gulde	0,000	0,000	0,000	0,000
... (London) ... 1 Plant	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Berl.) ... 100 Kron	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Helsing.) 100 Real Ma	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Paris) ... 100 Franca	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Athen) 100 Drachm	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Amsterd.) 100 G.	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Berl.) ... 100 Rial	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Kopenh.) 100 Kron	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Mosk.) 100 Rubl	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Sofia) ... 100 Leva	0,000	0,000	0,000	0,000
... (Lissab.) 100 Escudo	0,000	0,000	0,000	0,000

[illegible][illegible]

127,25	127,37	Hackett Draht	138,50	139,00	Verl.
157,-	157,75	Hamburg Elektro	135,-	135,-	Verl.
85,50	85,37	Harburger	135,-	135,-	Verl.
47,37	47,50	Hardenberg	174,-	174,50	Verz.
86,50	86,-	Hawes Berthas	—	—	Vog.
—	—	Hedwigshütte	—	145,-	Vog.
—	—	Holzsch. Eis. s. Stahl	127,50	127,25	Wand.
—	—	Hochmann Pafflow	155,75	155,75	Wand.
—	—	Hofelbetrieb	137,87	137,87	Wand.
—	—	Immob.-Ges.	127,25	127,25	Wf. L.
—	—	Jungbusch Fabr.	135,50	135,50	Wid.
—	225,75	Kahle Porcellan	161,-	—	—
—	129,75	Kell Chemie	—	118,50	—
130,37	130,75	Katze, Ascherleben	130,75	130,75	—
150,25	150,25	Klöcknerwerke	—	—	—
139,50	139,25	K. H. Knorr	168,87	166,-	—
98,-	82,87	Köhsen s. Chem. Fb.	112,-	113,87	—
94,25	154,-	Kollmar & Jordan	—	119,-	—
—	145,-	Korff s. Wachs	154,87	150,-	Angew.
214,75	215,-	Kronprinz Metall	131,75	131,75	Arge
152,50	152,-	Lahmeyer & Co.	21,25	21,82	Bras
—	141,75	Laurahütte	185,-	185,-	Bois
—	141,75	Leonold-Grube	124,-	122,82	Dilid
—	141,75	Lins-Elimasch.	155,50	150,-	Danz
130,-	130,-	Mannesmannöhren	137,-	138,-	Engl
190,25	190,-	Mannfelder Berghaus	154,25	154,25	Estat
145,87	145,87	Meyer s. Kohnhelle	154,25	154,25	Flan
—	122,12	Demag	154,25	154,25	Frank
121,-	122,62	Beckh.-Becken Wolf	177,82	177,50	Grie
135,25	135,25	Maximilianshütte	118,75	118,75	Holl
169,50	171,50	Milheimer Bergw.	100,-	101,-	Iran
—	—	Nordl. Elswerke	239,87	242,-	Isan
206,-	206,-	Oreinstein & Kornel	150,-	151,50	Italo
—	—	Richterwerk	137,50	137,50	Kana
67,75	87,87	Rhein. Eisenwerk	118,-	—	Leit
132,25	133,50	Rhein. Brannkoben	130,50	131,-	Lita
123,-	123,-	Rhein. Elektr.	—	—	Norw
136,87	126,-	Rhein. Stahlwerke	—	—	Poss
130,-	130,-	Rhein-Westf. Kalkw.	—	—	Poss
137,87	137,87	Röbbeck Montan Ag.	—	—	—
167,50	167,12	Rüttger	—	—	—
—	—	Sachsenwerk	192,50	192,12	—
—	—	Sachleben Ag.	—	—	—

Verischer-Aktien	
Aachen-Münche . . . . .	1987,-
Allianz Lebens . . . . .	271,- 271,25
Allianz Leben . . . . .	236,50 —
Kolonial-Papiere	
Ost-Ostafrika . . . . .	141,- 140,50
Neu-Guinea . . . . .	35,-
Ostafri. Min. u. Eisen.	35,75 35,-

  

Berliner Devisenkurse			
	Gold	Brief	
	30. August		31. August
100 Mk. (Alex.-Kairo) 1. Std. Pzd.	12,687	12,689	12,875
100 Mk. (Buenos-Air.) 1 Pzd. 1/2	0,751	0,752	0,811
100 Mk. (Rio de Jan.) 1 Mndln	0,123	0,124	0,160
100 Mk. (Sofia) . . . . .	0,017	0,018	0,063
100 Kronen (Kopenh.) . . . . .	55,193	55,11	55,529
100 Kronen (Danzig) . . . . .	47,476	47,106	47,908
100 Kronen (London) . . . . .	17,494	17,494	17,405
100 Kronen (Helsingb.) 100 Suedf. Mk.	67,280	67,280	67,270
100 Francs (Paris) . . . . .	4,876	4,876	5,485
100 Drachm. (Athen) 100 Escudo	324	317,5	334
100 Rials (Amsterd. u. Rottr.) 100 Rials	2,353	2,353	2,353
100 Rials (Reykjavik) 100 Ist. Kr.	15,370	15,370	15,410
100 Suedf. Mk. (Rom u. Mailand) 100 Lire	33,810	33,810	33,810
100 Escudo (Lissabon) 100 Escudo	13,000	13,000	13,110
1000 Escudo (Montreal) 1 km. Dollar	4,721	4,721	4,722
1000 Escudo (Riga) . . . . .	5,694	5,694	5,706
1000 Escudo (Kowno/Kaunas) 100 Lit.	2,481	2,481	2,485
100 Kronen (Oslo) . . . . .	88,000	88,000	88,000
100 Kronen (Wien) 100 Schilling	41,940	41,940	42,220
100 Kronen (Lissabon) 100 Escudo	62,200	62,200	62,200
100 Kronen (Lissabon) 100 Escudo	50,000	50,000	50,000
100 Kronen (Lissabon) 100 Escudo	47,400	47,400	47,400
100 Kronen (Lissabon) 100 Escudo	11,230	11,230	11,230

Adca . . . . .	140.50	—	Feldmühle Paul
Bank für Brauerei . . . . .	140.50	—	Felten & Cullen
	140.50	140.50	

en (Bakaresd) . . . 100 Lei	63,73	63,85	63,81	63,930
en (Stockh. a. G.) 100 Kr.				

# Der Wald im Mittelpunkt des Interesses

Die große Tagung des Deutschen Forstvereins in Freiburg hat begonnen

Freiburg, 31. August. Freiburg ist seit Montag Tagungsort des Deutschen Forstvereins, der sachwissenschaftlichen Spitzenorganisation des deutschen Forstwesens. Die Aufgabe des Vereins ist die wissenschaftliche Fortbildung und Fortbildungstätigkeit der Forstbeamten zum Nutzen des deutschen Waldes.

Zum letzten Male haben die damals nur lose zusammengefügten deutschen Forstleute 1874 in Freiburg getagt, dessen nähere und weitere forstliche Umgebung sich besonders für die Erörterung der vielen Fragen eignet, die den Wald mit in den Mittelpunkt der wirtschaftlichen Interessen der Zeit stellen. Denn neben der ideellen Seite, die der heimatische Wald für uns hat, und die durch die Umstellung unseres Gesellschaftslebens im Sinne der größeren Beschäftigung mit der Natur im neuen Reich eine stärkere Bedeutung erlangt, hat die bei richtiger Anbauwirtschaft sich ergebende Wirtschaftlichkeit des Rohstoffes Holz und seine Vielseitigkeit uns veranlaßt, uns eingehend mit unserem Wald zu beschäftigen.

Der Waldbesitz ist in Deutschland sehr glänzend in der Form aufgestellt, daß 50 Prozent in öffentlicher und 50 Prozent in privater Hand sich befinden. Mit Recht fordert die Forstwirtschaft für sich Eigenständigkeit, denn wenn sie auch oft mit der Landwirtschaft verbunden ist, so ist sie doch weit davon entfernt, lediglich ein Teil von ihr zu sein, und zwar schon allein deshalb, weil sie Rohstoffe für die Industrie erzeugt, was die Landwirtschaft nicht tut. Ihre Bedeutung kann die Forstwirtschaft natürlich nur behalten, wenn sie dem Prinzip der Nachhaltigkeit folgt, das heißt, wenn nur soviel vom Wald genutzt wird wie zuwächst, so daß die Fruchtbarkeit des Bestandes gesichert bleibt. Holzherzeugung und Holzverbrauch müssen in Einklang gebracht werden, und wir können stolz darauf sein, daß dafür die deutsche Volkswirtschaft als Vorbild überall angesehen wird. Daraus ergibt sich auch, daß dieser an sich nationale Kongress in ständig wachsendem Maße — einmal von über 60 — von Ausländern besucht wird. Die Tagesordnung zeigt, daß die viel-

sachen Fragen, die aus der verstärkten industriellen Verwendung des Holzes sich ergeben, eingehend behandelt werden und daß Gelegenheit zur Aussprache reichlich gegeben wird. Der Zusammenkunft mit dem Ausland dient eine besondere Auslandsveranstaltung. Schließlich werden zahlreiche Vorträge in die Waldgebiete Badens den Teilnehmern die Möglichkeit geben, die einschlägigen Fragen am Objekt zu erörtern.

## Kleine badische Nachrichten

### Die Aufbauschule kommt ins Schloß

\* Karlsruhe, 31. August. In das ehemalige Lehrerseminar Meersburg kommt im Laufe dieses Jahres eine Reichsschulbauschule. Die staatliche Aufbauschule, die bisher in diesem Gebäude untergebracht war, besteht im Laufe des Herbstes das herrliche alte Schloss, die bisherige Landmünzstätte. Die Instandsetzung des neuen Heimes der Aufbauschule und der Schulgebäude selbst hat bereits begonnen und wird so rechtzeitig zu Ende geführt, daß der Unterricht kurze Zeit nach dem allgemeinen Schulbeginn fortgesetzt werden kann. Alle Einrichtungen werden so getroffen, daß der begonnene Ausbau der Aufbauschule zur Vollendung ohne weiteres möglich ist und Zug um Zug in den nächsten Jahren durchgeführt werden kann.

### Besserstellung der Verheirateten

\* Karlsruhe, 31. Aug. Wie wir von zentraler Stelle hören, hat der badische Finanz- und Wirtschaftsminister sofort nach Erscheinen des Reichsarbeitsgesetzes, durch das zum Zwecke der Förderung der Frühdiebstahl- und der außerplanmäßigen Verheirateten Beamten erhöht werden, dem badischen Staatsministerium einen Gesetzentwurf vorgelegt, der eine entsprechende Besserstellung der verheirateten außerplanmäßigen Beamten des Landes vorsieht.

### Der Abschluß der Großen Woche

Baden-Baden, 30. Aug. Das herrliche

Wetter zum Wochenende und zum letzten Sonntag brachte der Bäderstadt einen so starken Fremdenzufluß, daß der Straßenverkehr Großschwierigkeiten hatte und zumal in den Sonntagsabendsstunden, nach dem Rennen und vor und nach dem Brachfeuerwerk, geradezu bedrückende Ausmaße annahm. In allen Haupt- und Seitenstraßen rund um den Leopoldplatz zogen sich rechts und links unüberschaubare Autozügen hin, ganz zu schweigen von den überfüllten Parkplätzen der Stadt. Das Brachfeuerwerk im Rutzgarten hatte wohl noch nie so große Zuschauermassen gesehen wie am Sonntagabend. Es war eine qualvoll fürchterliche Enge im Rutzgarten. An Verkehrsregeln und Parkwächtern waren die höchsten Anforderungen gestellt, um den Massenverkehr reibungslos abzuwickeln.

## Aus den Nachbargebieten

### Lebende Hühner in der Hofe

\* Worms, 31. Aug. Vor dem Amtsgericht Worms wurde folgender unfallige Fall eines Diebstahls verhandelt: Ein Angestellter war in dem Dorort Wilsheim in einer Wirtschaft gewesen und ging schließlich auch einmal, wie das beim Biertrinken notwendig wird, in den „Hof“. Leider ging er dabei etwas zu weit, und zwar in den Hühnerhof. Dort erwischte er einige Hühner und steckte sie — lebend! — in seine Hofe. Mit dieser trüblichen Beute ging er nach Hause und setzte das Federvieh aus seiner Hofe in dem Stall seiner Eltern ab, die allerdings nichts von dem merkwürdigen Diebstahl wußten. Ein Monat Gefängnis ist die Strafe für diesen in buchstäblichem Sinne fiktigen Diebstahl.

### 500 Mark gestohlen

Worms, 31. Aug. Der Fabrikarbeiter Adam Weg von hier hatte von der Sparkasse einen Betrag von 500 Mark abgehoben, um mit diesem Geld ein erworbenes Grundstück zu bezahlen. Eine mit dem Verhältnissen vertraute Person muß einen günstigen Moment zum Diebstahl des Geldes benutzt haben. Die Ermittlungen der Gendarmerie haben bis jetzt noch nicht zur Ermittlung des Täters geführt.

## Dies und das

Ein Siebenschläfer in der Falle. In einem Gartenhaus im Gelsertgrund ist ein Siebenschläfer in der Falle geraten. Außerordentlich selten bekommt man dieses in Deutschland spärlich auftretende Tier zu Gesicht. In dem Gartenhaus waren mehrere Katzenjungen aufgestellt, an deren Räder sich das nachsichtige Nagetier herannahte. Der Siebenschläfer ähnelte stark einem kleinen Eichhörnchen. Er ist etwa fünfzehn Zentimeter lang und hat einen fast ebenso langen buschigen Schwanz. Sein aschgraues, auf der Bauchseite weißes Fell fällt sich recht auf an. Mit scharfen Krallen sind die zierlichen Füße bewehrt und von der spitzen Schnauze steht ein langer Schnurrbart ab. Der Siebenschläfer tritt vor allem nachts auf. Sein Verbreitungsgebiet ist Süd- und Osteuropa.

Hoch klingt das Lied vom braven Mann. Die Gläubiger eines früheren Hoteliers in Freiburg erleben dieser Tage eine freudige und nicht alltägliche Überraschung. Der früherer Schuldner, der vor dreißig Jahren Konkurs machte und nach Indien reiste, kam nämlich nach dieser langen Zeit wieder zurück und bezahlte seine Gläubiger. Der wackere Mann hatte sich in Indien Arbeit gesucht, das Glück war ihm günstig, und er ruhte nicht, bis ihm die Verbindlichkeiten nach Freiburg zurückgeführt und seine Schulden zu bezahlen. Die wenigsten seiner Mitbürger erkannten ihn, als er nach so langer Zeit wieder in die Heimat zurückkam.

Er ist keine rote Wurst. Kürzlich hat ein Gesellschaftsangehöriger in einem Betrieb in Gelingen, dessen Frau übrigens auch verheiratet, und der keine Rinder hat, seine Bescheidenheit, ein Paar rote Würste und ein andres Mal ein Stück Schinkenwurst, aus reinem Wohlwollen wegzuwerfen. Wegen dieses beispiellosen Verhaltens hat nunmehr das Ehren- und Disziplinargericht der DAF den sonderbaren Volksgenossen für ein Jahr aus der Deutschen Arbeitsfront ausgeschlossen.

Beachten  
Sie bitte den

# großen Anzeigenteil

in unserer

# Morgenausgabe

**Kaffee Odeon** am Tattersall  
Neute Dienstag Abschiedskonzert  
der beliebten Kapelle Hans Klug  
Polizeistundenverlängerung

**Miet-Waschküche**  
Neckarau, Friedhofstr. 18 (am Schlageterpark)  
Neu eröffnet  
Rasche und gewissenhafte Bedienung  
Wäsche wird abgeholt und zurückgebracht  
FRAU LINA HAARS

**Worms'ches Institut**  
Seelenleiden - Sprachstörungen  
Dir. Dr. Worms  
von der Reise zurück!  
Mannheim, Prinz-Wilh.-Str. 8 / Ruf 43320

**GeschäftsJoppen**  
von Mk. 3.60 an  
Adam Ammann  
Spezialhaus für Berufskleidung  
Qu 3, 1 Fernruf 23789

Hauptgeschäftsführer:  
Dr. Wilhelm Rattermann.  
Geschäftsführer: Karl W. Gagenier, — Chef vom Dienst:  
Gertmann Wöhl (in Urlaub); Vertreter: Wilhelm Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Innenpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Außenpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Kulturpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Frauenpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeitspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Gesundheits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Familien- und Jugendpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Arbeits- und Sozialpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Verkehrs- und Postpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Finanz- und Wirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Landwirtschaftspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Industrie- und Gewerbetätigkeit: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Handel- und Verkehrspolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Wissenschaft- und Kunstpolitik: Gertmann Wöhl (in Urlaub);  
Verantwortlich für Sport- und Freizeitpolitik: Gertmann W